

Anti-Littering-Kampagne Kanton Thurgau



Das Liegenlassen von Abfall im öffentlichen Raum (Littering) nahm in den letzten Jahren deutlich zu. Dies verursacht nicht nur Kosten, sondern kann sich auch auf die Nutzung und die Sicherheit des öffentlichen Raums auswirken: Räume wie Plätze und Parks werden nur noch eingeschränkt genutzt oder sogar gemieden. Im Kanton Thurgau geht man gemeinsam gegen das Littering vor.

Littering betrifft uns alle, denn jeder von uns nutzt den öffentlichen Raum. Das Verhalten dort hat sich verändert. Um Littering im Kanton Thurgau zu verringern, verfolgt das Amt für Umwelt zusammen mit dem Verband KVA Thurgau und dem Zweckverband Bazenhaid seit 2008 eine mehrjährige Anti-Littering-Kampagne. Ziel der Kampagne ist es, positiven Einfluss auf das Verhalten im öffentlichen Raum zu nehmen, die Sauberkeit zu erhöhen und die Sicherheit zu verbessern. EBP und die Firma seecon gmbh unterstützten die Projektleitung von Beginn an bei der Konzeption und bei der Umsetzung der Anti-Littering-Kampagne, die in enger Zusammenarbeit mit den Thurgauer Gemeinden, kantonalen Verbänden und Interessensgruppen stattfindet. EBP hat folgende Arbeiten übernommen:

- Analyse von insgesamt 10 Littering-Situationen in verschiedenen Thurgauer Gemeinden und Ableitung von Massnahmenpaketen gegen Littering, die auch in anderen Gemeinden umgesetzt werden können. Erarbeitung einer Checkliste zur Erfassung und Beurteilung von Littering-Situationen
- Jährliche Durchführung eines Anti-Littering-Forums, in der neben Vertretern Thurgauer Gemeinden und Verbänden auch Littering-Experten aus der Privatwirtschaft, des Bundes

Auftraggeber

Amt für Umwelt Kanton Thurgau; Verband KVA Kanton Thurgau; Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB)

Fakten

Zeitraum **2008 - 2010**

Projektland **Schweiz**

Ansprechpersonen

Dr. Tillmann Schulze
tillmann.schulze@ebp.ch

und von nationalen Verbänden vertreten sind.

- Regelmässige Information über die Anti-Littering-Kampagne durch einen Newsletter sowie die Website www.littering.tg.ch
- Workshops gemeinsam mit der Stadt Weinfelden sowie Jugendorganisationen, zu Analyse des Littering-Problematik sowie zum Erarbeiten geeigneter Massnahmen
- Konzeption für den 2010 erstmalig verliehenen Anti-Littering-Preis «Stop-(L)it-Award»
- Kommunikationsberatung, u. a. Vorschlag für ein Konzeptlayout der 2010 neu überarbeiteten Website der Kampagne